

Wehrtechnische Spitzenleistungen schweizerischer Firmen

Autor(en): **Hofstetter, Edwin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für
Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **62 (1987)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714840>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

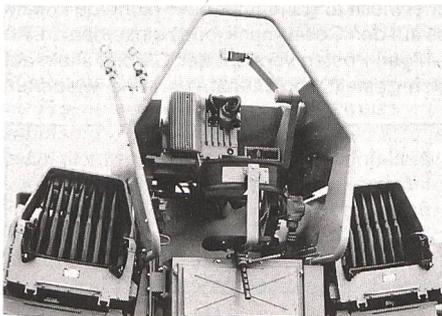
Wehrtechnische Spitzenleistungen schweizerischer Firmen

Von Edwin Hofstetter, Frauenfeld



Oerlikon 35-mm-Feld-Flakzwillingsgeschütz 005

Das Geschütz GDF-005 ist eine weiterentwickelte Version der 35-mm-Feld-Flakzwillingsgeschütze GDF-001/002/003, die weltweit in **mehr als 20 Ländern** (mit mehr als **600 Geschützeinheiten** im Einsatz sind. Das Geschütz GDF-005 bietet eine bedeutende Verbesserung der Kampfkraft und eine grössere taktische Flexibilität, als es bei den früheren 35-mm-Geschütztypen der Fall war. Gleichzeitig wurden sowohl die Funktion als auch die Wartung vereinfacht. Die Kanone KDC ist ausgerüstet mit einer beim Verriegelungsvorgang wirksamen Verschlussblock-Rückprallbremse, mit einer Kadenzsteuerung sowie mit Nuten und Löcher zur Verschlusschmierung aus der automatischen Schmieranlage, die in der Abdeckung des Kanonengehäuses eingebaut ist. (prakt Schussdist bis 4000 m) Zwei automatische Nachlade-Einheiten reduzieren die Bedienungsmannschaft von drei auf einen Mann auf dem Geschütz. Geschütze der Standardausführung (001/002/003) können problemlos mit kampfwertsteigernden Nachrüstsätzen auf den Stand des Typs 005 gebracht werden. Die Anordnung des Stromversorgungsaggregates auf dem Geschütz vereinfacht das Erstellen der Feuerbereitschaft sowohl in Bedienungsabläufen als auch in taktischer Hinsicht (die Stromversorgung muss nicht mehr als separater Anhänger gehandhabt werden). Das Geschütz GDF-005 ist in mehreren Län-



dern truppenerprobt worden. Zurzeit laufen diverse Nachrüstaufträge an; auch Neubestellungen sind schon erfolgt. Das Geschütz GDF-005 ist zum Beispiel auch von der kanadischen Regierung im Rahmen des LLAD-Projektes gegen namhafte Konkurrenz ausgewählt worden.

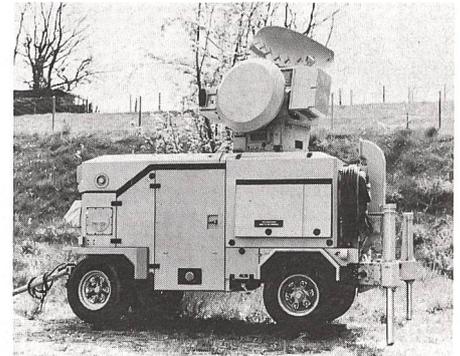
Visier «Gun King» und verbesserte Munition

Das neue Zwillingsgeschütz Typ GDF-005 verfügt über 280 Schuss feuerbereite Munition auf dem Geschütz, was zirka 10 Feuerstössen entspricht. Dadurch wird die Unabhängigkeit beträchtlich vergrössert und die Fähigkeit, massierte Angriffe durch Flugzeuge zu bekämpfen, weiter verbessert. (Anheben der Sättigungsschwelle.) Gleichzeitig hat Oerlikon neue 35-mm-Munitionstypen entwickelt. Es sind Splittergeschosse mit elektronischen oder mechanischen Bodenaufschlagzündern, welche ein optimales Eindringen und eine maximale Wirkung im Ziel gewährleisten. «Gun King» ist ein autonomes, computergesteuertes, optronisches Visier. Dadurch erübrigt sich die Schätzung der Zielparameter durch den Richtschützen. Der eingebaute Mikrocomputer verarbeitet alle Messwerte (zB Zieldistanz, Winkelwerte, Mündungsgeschwindigkeit, meteorologische Daten), errechnet daraus die Vorhaltdaten und steuert die Geschützantriebe entsprechend.

Skyguard-Feuerleitanlage Contraves

Das 35-mm-Feldflaksystem Oerlikon-Contraves besteht aus einer Skyguard-Feuerleitanlage und zwei 35-mm-Zwillingsgeschützen, Typ GDF-005. In der hauptsächlichen, normalen Einsatzart übernimmt Skyguard die ganze Feuerleitung mit Zielsuchen, Zielverfolgung, Vorhalterechnung basierend auf Ziel-, Meteo- und Vo-Messdaten, Ablaufsteuerung im Feuerleitgerät und die Steuerung der Geschütze während des Bekämp-

fungsablaufes. Die zwei Geschütze der Feuerleitereinheit können bis zu 500 m vom Feuerleitgerät Skyguard entfernt sein. Beim zweiten Einsatzmodus wird jedes Geschütz von Richtschützen im Einsatz bedient. Dabei kommt das elektrooptische, rechnende Visier «Gun King» zum Einsatz.



Der digitale Datenaustausch sowie die Sprechverbindung zwischen den beiden Geschützen und dem Feuerleitgerät Skyguard (Bild) erfolgt über zwei normale Feldtelefonleitungen.

Die Motorenwagenfabrik AG, Kreuzlingen (**MOWAG**), mit 450 Mitarbeitern in der Schweiz baut neben zivilen Nutzfahrzeugen und Strassenbaugeräten in der Abteilung Wehrtechnik gepanzerte und ungepanzerte militärische Kampf- und Transportfahrzeuge. Als besondere Leistung gilt die Entwicklung des amphibischen Fahrzeuges PIRANHA. Der Export dieser Produkte umfasst:

- Lizenz USA und Canada PIRANHA 6x6 und 8x8 vorerst total zirka 1300 Fahrzeuge
- Export in 11 weitere Länder total im wesentlichen über 2000 Fahrzeuge



Der in der kanadischen Armee eingeführte PIRANHA 6x6 mit 76-mm-Kanone.



PIRANHA 8x8 der Firma MOWAG mit 81-mm-OERLIKON-Mehrfach-Raketenwerfer.